Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design: Again ... Wi(e)derbetrachtungen von Geschichte

Revisioning ... als (Ver)Handlungsraum

Geschichte ist paradox – sie scheint faktisch gegeben, aber nie abgeschlossen. Widerstreitende Betrachtungen und Bewertungen sind der Stoff, aus dem Gegenwart ihre Zukunft generiert. Dem fortschrittsorientierten Geschichtsverständnis setzt Walter Benjamin in seinem berühmten Text «Über den Begriff der Geschichte» (1940) den Gedanken einer nichtlinearen, diskontinuierlichen Zeit entgegen und verbindet damit eine säkularisierte Hoffnung auf Erlösung. Er betont: «Es ist niemals ein Dokument der Kultur, ohne zugleich ein solches der Barbarei zu sein. Und wie es selbst nicht frei ist von Barbarei, so ist auch der Prozeß der Überlieferung nicht, in dem es von dem einen an den andern gefallen ist.» (These VII) – Klimaveränderung, fortdauernden Kolonialismen und Migration, erstarkende Nationalismen und rechtspopulistische Tendenzen gelten als die gegenwärtigen Herausforderungen, die Neubetrachtungen historischer Zeugnisse und Überzeugungen erfordern. Mit Benjamin gesprochen, bleibt es die Aufgabe der Kritik, «die Geschichte gegen den Strich zu bürsten.».

Die Vorlesungsreihe «Positionen und Diskurse» möchte mit dem Schwerpunkt «Revisioning ... – als (Ver)Handlungsraum» diesem Geschichtsverständnis für die nächsten beiden Semester folgen und die Wiederbetrachtung als eine kritische Methode historischer Forschung verstehen. In diesem Semester geraten dann zahlreiche künstlerische Verfahrensweise die Geschichte(n) erneut zu befragen in den Blick: Praktiken des Reenactments bewegen sich als Interventionen in Geschichtsbewertungen zwischen restaurativen und kritischen Anliegen. Archive sozialer Bewegungen versammeln Materialien, die von der hegemonialen Geschichtsschreibung nicht beachtet werden. Das Revisioning von Sammlungen anerkennt die nichtabschliessbare Notwendigkeit einer permanenten Neubetrachtung und -bewertung, wie es gerade auch an der aktuellen Auseinandersetzug um ethnologischen Sammlungen deutlich wird. Für das nächste Semester ist eine Fortsetzung der Beschäftigung mit dem Schwerpunkt «Revisioning» geplant, dieses Mal mit einem Fokus auf politisch, gesellschaftliche und kulturelle Auswirkungen.

Gemeinsam mit Gästen aus den Künsten und den Geisteswissenschaften möchten wir die Praktik des «Revisioning» als (Ver)Handlungsraum untersuchen – als Möglichkeit der punktuellen Stillstellung des Geschehens, als Chance einer unterdrückten Vergangenheit.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-100.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Positionen und Diskurse in den Künsten und im Design
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Sigrid Adorf, Soenke Gau
Zeit	Mo 28. September 2020 bis Di 15. Dezember 2020 / 18 - 20 Uhr Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr im Hörsaal 1 Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 4.T37
Ort	Hörsaal 1 3.K01
Anzahl Teilnehmende	maximal 60
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für MAE Studierende: keine

	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung, Kolloquium, Übung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies MAE Studierende Kulturpublizistik Pflichtveranstaltung MTR-Studierende (Wahlpflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: - Positionen, Diskurse und Entwicklungen in den Künsten und im Design der Gegenwart (seit ca. 1960) exemplarisch kennen und vertiefen. Lernziel Methode: - Diskurse im Themenfeld verstehen, einordnen und analysieren. - Umgang mit und kreative Aneignung von theoretischen Begriffen, Denkbildern, Konzepten üben. - Umgang mit Gästen und deren Inputs, spontane Reaktion auf das Gehörte üben. Lernziel Haltung: - Eigenständige, reflektierte und kritische Haltung gegenüber den vorgestellte Positionen entwickeln.
Inhalte	Das konkrete Programm wird vor dem Start der Veranstaltung bekanntgegeben.
Bibliographie / Literatur	Ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung digital abrufbar sein.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweis in Form eines Teils der zu erarbeitenden Gesamtdokumentation. Feedback und Bewertung (bestanden/nicht bestanden) aufgrund des Übungsresultates und der aktiven Teilnahme, 80 % Anwesenheit (mit Unterschriftenkontrolle).
Termine	Herbstsemester 2020 Montagabend 18 bis 20h und Dienstagvormittag 10 bis 12h 28./29.9. 12./13.10 per ZOOM 19./20.10 26./27.10 09./10.11 16./17.11 per ZOOOM 23./24.11 07./08.12 14./15.12
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden